Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 20 (1926)

Heft: 16

Rubrik: Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins

und seiner Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schenkung ermöglicht, für die so Schwergeprüften künftig noch besser zu sorgen. Vielleicht
vermag das Schicksal dieser Aermsten noch
mehr fühlende Seelen zu bewegen und zur
tätigen Hisse anzuregen, so daß in nicht allzuserner Zeit ein Schweizerisches Taubblindenheim gegründet werden kann. Ein
Wunsch, den die Taubblinden schon lange hegen
und für dessen Verwirklichung sie dankbar wären

Direktor B. Altherr, St. Gallen'

Aus Caubstummenanstalten

Freiburg-Guinket. Die Schüler der Taubstummenanstalt Guintzet haben ihr Examen Mittwoch den 14. Juli zum Schuljahresschluß bestanden unter der Leitung von Schulinspektor Mr. Rosset, und unter Anwesenheit der Herren Staatsräte Python und Buchs; serner waren anwesend Herr Schouwen, Schulinspektor von La Singine; Herr Haßler, Pfarrer in Villars s. Gläne und Präsident des St. Iosephvereins, der es sich zur Aufgabe machte, einen Teil des Kostgeldes für unbemittelte Freiburger zu bezahlen; Domherr Brasen, Aeltester des freiburgischen Dekanates; Herr Pfarrer Berset v. Gregerz und mehrere andere Freunde.

In seinem Bericht sprach Herr Inspektor Rosset von den unvergleichlichen Schwierigsteiten, welche die Taubstummenschule zu bestehen hat. Die Schule zählt 57 Zöglinge, wovon 50 Freiburger. Der Schulinspektor Rosset konstatierte mit Freude die bemerkenswerten Resultate. Die Führung der Heste wurde bes

sonders bewundert.

Herr Staatsrat Buchs verdankte im Namen der Regierung den Lehrschwestern ihre Hingabe und ihre unermüdliche Arbeit, die sie zur

Erziehung dieser Kinder aufwanden.

Vor einer erstaunten Zuhörerschaft, daß von Kindern, die in ewiger Stille leben, solche Resultate erzielt werden können, spielten die Zöglinge ein kleines Theaterstück. Dann dankte der Herr Pfarrer von Villars (M. Haßler) allen denen, die dem guten Werk Interesse entgegenbringen und spricht den Wunsch aus, daß die ganze Bevölkerung dem Institut von Guintet Ausmerksamkeit und Wohlwollen entgegenbringen möge.

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mitteilungen des Bereins und seiner Settionen

Kurzer Iahresbericht 1925.

(Schluß.)

3. Auszug aus der Jahresrechnung 1925.

Einnahmen:

Fahresbeiträge						Fr.	5332.		
Legate und G						"	761.	_	
Anteil der Anormalen=Bundes=									
subvention.						"	1000.		
Zinserträgnisse						"	1045.	55	
		8	usa	mn	ien	Fr.	8138.	55	
Ausgaben:									
2	શ ૫	s g (a b e	n:					
Honorar des (, •				Fr.	3700.		
Honorar des (Porti, Telephi	Sekreti	irs			e,	Fr.			
Porti, Telephi Bibliothek un	Sefreti on, B 1d and	irs ure ere	aun Unk	niet	en	Fr.	3700. 1989.		
Porti, Teleph	Sefreti on, B 1d and	irs ure ere	aun Unk	niet	en	Fr.			
Porti, Teleph Bibliothek un Siyungsspesen seier=Siyung	Sefreta on, B 1d and (inbeg en) .	irs ure ere i	aun Unk Bui	niet ofte nde	en 8=	Fr.	1989. 507.	75 45	
Porti, Telephi Bibliothek un Sitzungsspesen	Sefreta on, B 1d and (inbeg en) .	irs ure ere i	aun Unk Bui	niet ofte nde	en 8=	"	1989.	75 45	

Bilang:

Busammen Fr. 7215. 51

Einnahmen			٠		Fr.	8138.	55
Ausgaben.					"	7215.	51
٠.,			Sal	do	Fr.	923.	04

Merktafel für das Jahr 1926.

Bentrasvorstand des

"Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme":

Präsident: Dr. Preiswerk, Muristraße 72, Bern. Bize-Präsident: Pfarrer Müller, Birrwis.

Sekretär und Aktuar: Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern.

Kassier: R. Benteli-Hänni, Aegertenstr. 7, Bern. Beisitzer: Prof. Dr. F. R. Nager, Freiestraße 20, Zürich VII.

Welsche Schweiz: (vakat).

F. Hepp, Direktor der Blinden= und Taubst.=Anstalt, Zürich=Wollis= hosen, Frohalpstraße 78.

Pfarrer Knittel, Berg (Thurgau).

Spezialkommissionen des Vereins:

Geschäftsprüfungskommission. Heinrich Keller, Generalagent, Hallerstr. 5, Bern. A. Geymayr, Notar, Spitalgasse 14, Bern. Dr. Isenschmid, Bezirksrichter, Hadlaubsteig 4, Zürich VI.

Redaktionskommission der "Schweiz. Taubstummenzeitung".

Präsident: Dr. Preiswerk, Bern.

Borsteher Gukelberger, Mädchen-Taubstummenanstalt Wabern.

R. Benteli, Zentralkassier, Bern.

Frau Sutermeister.

Redaktor: Eugen Sutermeister.

Bibliothet- und Museumskommission. Gukelberger, Vorsteher, Wabern. Prof. Dr. Nager, Zürich. Eugen Sutermeister, Bern.

Sektionen des Bereins:

1. Aargau (Pfarrer Müller, Birrwil).

- 2. Basel (Prof. Dr. F. Siebenmann, Basel).
- 3. Bern (Vorsteher Gukelberger Wabern).
- 4. Schaffhausen (R. Jezler Rern, Fabrikant, Rosenau, Schaffhausen).

5. Solothurn (Dr. med. Schubiger, Solothurn).

Kollektivmitglieder des Bereins:

- 1. Stiftung "Schweiz. Taubstummenheim für Männer" in Uetendorf: (Dr. Feldmann, Belpstraße 42, Bern).
- 2. Appenzell-Außerrhodischer Hilfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder (Pfr. Wohlsender, Waldstatt (App.)
- 3. Landesschulkommission von Appenzell A.-Kh. (Regierungsrat Dr. J. F. Tanner, Herisau).
- 4. Bernischer Ausschuß für kirchliche Liebestätigteit (alt Pfarrer F. Studer, Thunstraße 42).
- 5. Bündnerischer Hilfsverein für Taubstumme (Pfarrer Schulze, Chur).
- 6. St. Gallischer Hilfsverein für Vildung taubftummer Kinder (Direktor W. Bühr, Rosenberg, St. Gallen).
- 7. Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen (Pfr. A. Rothenberger, St. Gallen).
- 8. Glarnerische Fürsorgestelle für Taubstumme (Frau Mercier-Jenny, Waldschlößli, Glarus).
- 9. Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein (Frl. B. Trüffel, Falkenhöheweg 16, Bern).

10. Thurgauischer Fürsorgeverein für Taub= stumme (Pfarrer Hans Müller, Wigoltingen).

11. Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (Dr. med. A. von Schultheß, Wasserwerkstr. 53, Zürich VI).

12. Welsche Schweiz: (G.A.Naymark, Librairie

des Semailles S. A., Lausanne.

13. Zürcher Fürsorgeverein für Taubstumme (P. Stärkle, Vorsteher, Taubstummenanstalt Turbenthal).

14. Vereinigung schweiz. Hals- und Ohrenärzte

(A. L. de Reynier, Lensin).

- 15. Schweizerischer Taubstummenrat (J. Hugels= hofer, Schriftseher, Frauenfeld, Walzmühle= straße 91).
- 16. Taubstummindustrie Lyß (Verwaltungsratspräsident: J. Meier, Profurist, Lyß).

signal Büchertisch (diamo)

Mozart auf der Reise nach Brag. — Erzählung von Eduard Mörike. (Preis 30 Rp.) Ein Reiserlednis, das zuerst großen Verdruß bereitet, wird zur Quelle der höchsten Freude. Der zerstreute Tondichter pslückt, ganz in Gedanken an ein Jugenderlednis versunken, im Parke des Grasen Schinzberg eine Pomeranze. Der Gärtner meldet den vermeisntlichen Diebstahl seiner Herrschaft, die von der zufälligen Gegenwart des berühmten Musikers hochbeglückt ist und ihn mit seiner Gattin in das Schloß einladet, wo gerade die Nichte des Grasen, eine begeisterte Mozartverehrerin, ihre Verlodung seiert. Die Gesellschaft verlebt mit dem unterhaltenden Musiker und seiner liebenswürdigen Gattin einen herrlichen Tag. Am andern Morgen schenkt ihm der Gras einen bequemen Reisewagen.

excess Anzeigen cousess

Die Buchbinderei & Papierhandlung Otto Gygax, Zürich 2

Bleicherweg 56

empfiehlt sich allen Gehörlosen und ihren Freunden und Bekannten zum Einbinden von Büchern und Einrahmen von Bildern, zum Verkauf von guten Schreib- und Büromaterialien aller Art, sowie zur Vermittlung von Lederwaren der Taubst.-Industrie Lyss.